



Seniorenbeirat der Wallfahrtsstadt KEVELAER



St.V. Ellen L. Borman – Am Wasserturm 4 – 47623 Kevelaer
Tel. 02832-979923 – E-Mail: b.seniorenbeirat@kevelaer.de

Protokoll zur 31. Sitzung des 6. Seniorenbeirates der Wallfahrtsstadt Kevelaer vom 10. September 2019 von 16:00 Uhr bis 17:45 Uhr im SB-Sitzungsraum in der Begegnungsstätte.

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung

Die stellvertretende Vorsitzende Frau Ellen Borman begrüßte die Mitglieder des Seniorenbeirates und insbesondere unseren Gast Herrn Ludger Holla von der Wallfahrtsstadt Kevelaer.

Ein Gruß galt auch dem Nachfolger von Frau Christa Looschelders, Herrn Dr. Horst Grube.

Herr Klammroth fehlt entschuldigt.

Frau Borman sprach ihren persönlichen Dank aus für die zahlreiche Unterstützung der Mitglieder des Seniorenbeirates bei der Durchführung des diesjährigen Stadtfestes. Hier nannte Frau Borman insbesondere

Herren Karl Bay und Gottfried Winkels (Organisation)

Frau Käthe Haas und Frau Stephanie Pichler (Kuchen und Waffeln)

Frau Waltraud Metten (Mineralwasser)

Herren Gerd Geurtz und Hans Kieven (Unterstützung).

Herr Kieven bemängelt jedoch, dass der Seniorenbeirat nur wenige Angebote vorweisen konnte. Eine diesbezügliche Ausweitung der Angebote sei auch sicherlich schwierig.

Dennoch blickt Frau Borman mit Zuversicht auf das Stadtfest im nächsten Jahr.

TOP 2 Herr Ludger Holla informiert über seinen neuen zusätzlichen Aufgabenbereich „Soziales“

Frau Borman gab das Wort an Herrn Holla:

Herr Holla berichtete, dass durch den Weggang des Sozialdezernenten Herrn Marc Buchholz eine Neuorganisation dieses Bereiches notwendig war. So habe er inzwischen für drei Bereiche die Zuständigkeit übernommen:

Fachbereich 2
Sicherheit und Ordnung.

Stadtentwicklung, Bauordnung, öffentliche Ordnung.

Fachbereich 4

Arbeit und Soziales.

Herr Holla bat um Verständnis, dass er erst jetzt die Zeit gefunden habe, im Seniorenbeirat zu Gast zu sein. Momentan verfüge er über einen dynamischen Terminkalender. Der Bereich Arbeit und Soziales sei ihm fremd gewesen, da er dort nie tätig gewesen war. So betrete er Neuland mit neuen Anforderungen und so sei er natürlich auch mit

neuen Problemen konfrontiert. Im Moment sei er in der Einarbeitungsphase sowohl inhaltlich als auch personell. Zur Einarbeitung besuche er viele Lehrgänge. Dabei könne er sich sehr auf seine MitarbeiterInnen verlassen. Die Mitarbeiterzahl sei von 27 auf 54 Personen gestiegen. Diese seien auf drei Standorte verteilt: Hoogeweg, Altes Rathaus und Rathaus. Als Radfahrer sei dies jedoch für ihn kein Problem.

Im Zusammenhang mit seinen komplexen Aufgaben gehöre nunmehr auch der Seniorenbeirat zu seinem Bereich. „Diese Aufgabe habe ich gerne übernommen und wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, werde ich die Dinge ernsthaft prüfen. Dies jedoch nicht für den Fachbereich 5 Schulen und Sport. Für diesen Bereich ist Ulrich Berns zuständig.“

Frau Borman sprach die sogenannte Taschengeldbörse an. Der Seniorenrat und der Jugendrat in Ratingen haben diese Taschengeldbörse aus der Taufe gehoben. Es geht um Unterstützung und kleine Hilfestellung im Alltag von (älteren) Menschen. Diese Hilfestellungen werden von Jugendlichen gegen ein kleines Entgelt ausgeführt. Dies könne auch ein Projekt für den Seniorenbeirat Kevelaer sein. (Siehe Bericht in der Zeitschrift der Landessenorenvertretung NRW Ausgabe 106/01/19 Seite 17).

Des Weiteren fragte Frau Borman ob auch Harz IV Themen im Zuständigkeitsbereich von Herrn Holla lägen. Dies wurde bejaht. Dort gäbe es sogenannte aktive und passive Leistungen. So sei zum Beispiel die Hilfe zur Erlangung eines Führerscheines eine aktive und die Sozialhilfe eine passive Leistung.

Frau Ulla Herrmann berichtete, dass laut AWO die Städte Unterstützung für Rentner mit nicht ausreichendem Einkommen gäben. Dies bestätigte Herr Holla. Es seien Mittel aus dem Bereich „Grundsicherung im Alter“. Frau Herrmann fragte weiter: „Können die Betroffenen von Seiten der Stadt auch Unterstützung zur Durchführung von Reisen beantragen?“ Herr Holla antwortete, diese Frage werde er klären und die Antwort nachreichen.

Hiernach entwickelte sich eine Diskussion über die Frage: „Was kann der Seniorenbeirat für Jugendliche tun?“ Diese Frage hatte Finn von der Höhe von der Arbeitsgruppe „Radio Kevelaer“ an Frau Borman gerichtet. Eigentlich hatte man die Fragesteller von Radio Kevelaer heute als Besucher erwartet, da sie eingeladen waren. Entsprechende Ideen müssten die Jugendlichen schon mitbringen.

Herr Karl Bay erinnerte an die Diskussionsrunden „Knacker trifft Schnösel“, die über lange Zeit erfolgreich im Bühnenhaus stattfanden. Heute sei eine solche Veranstaltung im Bühnenhaus nicht mehr möglich, da die Räumlichkeiten bezahlt werden müssten. Frau Borman vertrat die Auffassung, dass man für solche Veranstaltungen sicherlich Sponsoren finden könnte. „Knacker trifft Schnösel“ könne jedoch auch im Forum stattfinden.

Herr Heinz Wilhelm Heeser war der Auffassung, dass es in Kevelaer nur wenige Aktivitäten für Jugendliche gäbe.

Herr André Marchi erinnerte daran, dass sich zum Beispiel das sogenannte Jugendparlament in Kevelaer wegen zu geringer Teilnahme nicht bewährt hat.

Auf die Erwähnung der Skateranlage in Geldern fügte Ludger Holla hinzu, dass es bald auch in Kevelaer eine Skateranlage geben wird.

Es wurde auch zur Diskussion gestellt, dass man bei der Jugend um Verständnis für die Alten werben müsste zum Beispiel durch den Test mit sogenannten Altenanzügen.

Frau Borman fragte nach: „Gibt es in Kevelaer Altersarmut?“ Herr Holla stellte fest: „Ja – Altersarmut existiert in Kevelaer. Viele ältere Menschen scheuten den Gang zum sogenannten ‚Sozialamt‘. In letzter Zeit nimmt diese Scheu jedoch ab. Auch der Weg zum Hoogeweg ist eine räumliche Barriere.“

Herr Heeser fragte nach, wie hoch der Anteil ‚Soziales‘ am Gesamthaushalt ist. „Dies ist schwer zu sagen“ antwortete Ludger Holla, „viele Mittel werden direkt im Bundesetat eingebucht. Wir bekommen Bundesmittel zugewiesen. Die prozentualen Anteile werden nach Kennzahlen ausgegeben.“

Herr Hans Kieven stellte fest, dass viele Menschen nicht wüssten, dass man Wohngeld oder Grundsicherung beantragen könnte. Stephanie Pichler berichtete als ehrenamtliche Betreuerin von den vielfältigen Problemen in diesem Bereich.

Auf die Frage nach der Virginia-Sartir-Schule antwortete Herr Holla: „Die Virginia-Sartir-Schule wurde von der Wallfahrtsstadt Kevelaer gekauft. Die Stadt wird hier nach Eingang des Förderbescheides mit 4 Mio. € vom Land NRW unterstützt. In diesem Gebäude wird es künftig Jugendeinrichtungen, Verwaltungsräume und auch Räume für den Seniorenbeirat geben.“

Nach weiteren diskussionswürdigen Punkten dankte Frau Borman Herrn Holla für seinen Besuch im Seniorenbeirat und wünschte ihm für seine neuen Aufgaben viel Erfolg.

TOP 3: Unterstützung der Jugend durch den Seniorenbeirat

Dieser TOP wurde unter TOP 2 behandelt.

TOP 4: Fragen bzw. Anregungen zur Tagesordnung

Keine.

TOP 5: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 9. Juli 2019

Das Protokoll wurde ohne Gegenstimmen genehmigt.

TOP 6: Rückblick auf die Beteiligung des Seniorenbeirates beim Stadtfest

Dieser Punkt wurde unter TOP 1 erörtert.

TOP 7: Sanierung der Straße „Et Everdonk“ – Sachstand Jürgen Hendricks

Zu diesem Punkt hat Herr Bay mit Vertretern der Stadtwerke gesprochen und berichtete wie folgt:

Der Nierswanderweg von der Niersbrücke St. Georgsritt in Höhe Gärtnerei Baumann bis zum Daelshof ist in einem schlechten Zustand. Dieser Weg wird ausgebessert.

Der Kiesweg Schwarzbruchweg wird mit Kalkstein belegt, um die Befahrbarkeit mit Fahrrädern zu verbessern.

In Wetten soll die Wegstrecke vom Sportplatz in Richtung Restaurant Waldschlösschen ebenfalls mit Kalkstein belegt werden.

Gleiches gilt für die Verbindung Bleicksweg in Richtung Schwarzer Weg Kervendonk.

Der Unterzeichner teilte mit, dass der Seniorenbeirat bereits am 3. Juni 2019 zu den Themen „Et Everdonk“ und „Kiesweg – Verlängerung Südstraße Kevelaer zum Otters-

weg“ Bürgermeister Dr. Dominik Pichler angeschrieben hatte. Am 30. Juli hatte der Unterzeichner einen Termin mit Herrn Norbert De Ryck von den Stadtwerken Kevelaer:

Et Everdonk:

Seit einiger Zeit ist dieser Weg in einem schlechten Zustand. Da sich ein Teilstück dieser Straße in Privatbesitz befand, konnte von Seiten der Wallfahrtsstadt Kevelaer eine Beseitigung der Straßenschäden nicht erfolgen.

Inzwischen ist das genannte Teilstück in den Besitz der Wallfahrtsstadt Kevelaer übergegangen.

Die Stadtwerke planen nun die Beseitigung der Schäden. Die Ausschreibung ist in Arbeit und soll in den nächsten Monaten erfolgen. Anfang 2020 ist dann mit der Reparatur zu rechnen.

Kiesweg – Verlängerung Südstraße Kevelaer zum Ottersweg:

In Absprache mit Herrn De Ryck sehen wir folgende Wegführung als geeignet an: Befahren der Südstraße in Richtung Westen.

Am Ende der Südstraße rechts auf die Walbecker Straße abbiegen.

Nach 100 Metern links in die Straße Am Grüntal einbiegen.

Dem Verlauf folgen bis auf den Ottersweg.

Diese Wegführung verläuft parallel zum Kiesweg, ist asphaltiert und gut für Radfahrer geeignet.

TOP 8: Räumlichkeiten für Senioren in der Virginia-Sartir-Schule

Zu diesem Punkt hatte Ludger Holla unter TOP 2 berichtet.

TOP 9: Taschengeldbörse

Siehe TOP 2.

TOP 10: Überlegungen zur Versteigerung des signierten Fußballs

Die Wallfahrtsstadt Kevelaer war begeistert von der Idee den Ball zu versteigern. Doch erfolgte keine zeitnahe Rückmeldung seitens der Marketingabteilung. Inzwischen befindet sich der Ball bei Herrn Rudi Beerden vom Kevelaerer Blatt. Herr Beerden kümmert sich um eine überregionale Versteigerung des signierten Fußballs im Herbst dieses Jahres.

TOP 11: Kultursponsoring – Sachstand (Ulrich Hünerbein-Ahlers)

Zu diesem TOP wurde berichtet, dass Abonnenten ihre Karten im Falle der Verhinderung zumeist an Bekannte oder Verwandte weitergeben. So werden äußerst selten Karten wieder an die Stadt zum Weiterverkauf zurückgegeben.

TOP 12: Gesundheitsmesse 2020

Hier müssen die Arbeitskreise ihre Planungstätigkeiten aufnehmen. Hauptthema ist hier die Demenz. Grundsätzlich wurde festgestellt, dass die psychischen Erkrankungen, wie zum Beispiel Burnout und Depressionen zunehmen. Dies soll auf der nächsten Gesundheitsmesse berücksichtigt werden.

TOP 13: Berichte aus den Arbeitskreisen

Arbeitskreis Verkehr siehe TOP 7.

TOP 14: Anträge

Keine.

TOP 15: Termine

Am 25. September 2019 um 16:00 Uhr lädt Frau Sandra Kimm-Hamacher die Mitgliederinnen und Mitglieder des Seniorenbeirates zur Baustellenbesichtigung „Auf der Hüls“ ein.

Die Sprechstunden des Seniorenbeirates finden im Rathaus bereits statt. Frau Kimm-Hamacher hat sich vorgestellt und berichtete, dass die Räume noch endgültig fertiggestellt werden müssen.

Seniorenbeirat – Sprechungsstunden:

14. Oktober 2019 Hans-Werner Ellerbrok und Hans Kieven
11. November 2019 Katharina Haas und Hans Kieven

TOP 16: Verschiedenes

- a) Hans Kieven: Der Verein „Wirksam e. V.“ (Kunst- und Kreativnetzwerk Kevelaer und Umgebung) hat Ideen und möchte diese gemeinsam mit dem Seniorenbeirat umsetzen. Herr Kieven wird hier nachfragen und dem Seniorenbeirat berichten.
- b) Hans Kieven: Ab Dezember 2019 setzt der VRR neue Fahrkartenautomaten und neue Fahrpläne ein. Herr Hendricks beschafft für den Seniorenbeirat dazu Informationen.
- c) Hans Kieven: Der Mechelner Platz ist nun fertiggestellt. Der Platz ist nach seiner Auffassung zu 2/3 gepflastert. Herr Kieven fragt, warum es dort keine Wasserspiele für Kinder geben würde. Der Rat hatte seinerzeit die Wasserspiele aus finanziellen Gründen nicht genehmigt.
- d) Hans Kieven: Bei einer Begehung des Gradierwerkes hat Herr Kieven keine salzige Luft wahrnehmen können. Es wurde berichtet, dass der Salzgehalt erst in diesen Tagen auf 12 – 15% hochgefahren wurde.

Nichtöffentlicher Teil

Personelles:

Herr Josef Lipka möchte in den Seniorenbeirat eintreten. Frau Sibben (Zentrale Dienste der Wallfahrtsstadt Kevelaer) hatte mitgeteilt, dass üblicherweise 20 Unterschriften erforderlich sind. Herr Lipka hat eine fast komplette Unterschriftenliste, diese sollte bis Ende September 2019 bei Frau Sibben vorliegen. Im Oktober könnte dann die Entscheidung im Rat der Wallfahrtsstadt Kevelaer erfolgen.

Die nächste Sitzung des Seniorenbeirates findet am 12. November 2019 um 16:00 Uhr im SB-Sitzungsraum in der Öffentlichen Begegnungsstätte Kevelaer statt.

Gesehen:

Protokoll vom 18. September 2019

Ellen Borman (St. V.)

Jürgen Hendricks (Protokollführer)